

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

2.12.1855 (No. 330)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 330.

Sonntag den 2. Dezember

1855.

Gefunden und bei der Polizei deponirt: 1) Ein Schleier. 2) Ein Halstuch.

Danksagung.

Mit dieser Bezeichnung:

„Den Rock trug ein biederer Edelmann,
Setzt zieh ihn ein braver Armer an!“
erhielt ich einen Rock, ein Paar Socken und ein Sacktuch, und danke herzlich mit dem Zusätze:
„Wer freudig lieben und geben kann,
Der ist in Wahrheit ein Edelmann!!!“

C. Vorholz, Bezirkspfleger.

Wildfutter-Lieferung.

Die Lieferung der für den Groß. Wildpark und die Fasanerie erforderlichen

385 Malter Hafer,
100 „ Gerste,
10 „ Weiskorn,
45 „ Hildekorn,
50 „ Hantsaamen und
450 Zentner Lehmtheu

wird im Wege öffentlicher Steigerung **Dienstag den 4. Dezember d. J.**, Früh 10 Uhr, auf diesseitigem Bureau an den Wenigstnehmenden vergeben, wozu die Steigerungs-Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Karlsruhe, den 28. November 1855.

Groß. Hof-Forstamt.

L. Schönau.

Holzversteigerung.

Dienstag den 4. Dezember d. J. werden wir im Domänenwalddistrikt „Forstloch und Oberholz“ bei Rüppurr 10½ Klafter verschiedenes Scheit- und Prügelholz, 500 Stück gemischte Wellen und einen eichenen ungespaltenen Stumpfen, zu einem Fleischkloß geeignet, öffentlich versteigern.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr bei der Pflanzschule, dem Rüppurrer Schloßchen gegenüber.

Karlsruhe, den 29. November 1855.

Groß. Bezirksforstf.

L. Dengler.

Versteigerung.

Der Unterzeichnete läßt künftigen **Montag den 3. Dezember** und den darauf folgenden Tag von Morgens früh 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an, im Hofrath Walz'schen Haus, Eingang Lindenstraße, im großen Gartensaal folgende Gegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigern, als: einen vollständigen Destillirapparat, kupferne Einmach- und Schneekesse, Back- und Geleeformen, verschiedene Blechformen, einige Waagen, zinnerne Eisformen, Büchsen zu Gefrorenem, 4 eiserne Back-

öfen nebst Zugehör, Glas und Porzellan, 1 großen chinesischen Vogelkäfig sammt Springbrunnen, verschiedenes Mobiliar, mehrere in Eisen gebundene Fässer, 2 Backtische, Gartensühle und Tische, Siebe, einen eichenen zweithürigen Schrank, altes Kupfer u. s. w., eingemachte Früchte und Marmeladen, Kartonagen, sowie verschiedene Konditoreigegenstände.

Heinrich Fellmeth,
Chocoladefabrikant.

N. B. Nr. 1178. Fahrnißversteigerung.

Die in Nr. 321 dieses Blattes angezeigte Versteigerung von mehreren Ballen hausgemachter Leinwand, Betten, Bettzeug, Weißzeug, Mannshemden, Silber, Bücher, worunter 32 Bände Pierers Universal-Lexicon, einem großen eleganten Kaffeebrett und einer Guittarre mit Mechanik ic., findet in der Langenstraße Nr. 31 im zweiten Stock (der Cavalleriekaserne gegenüber)

Montag den 3. Dezember d. J.

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, statt, wozu einladet der Bevollmächtigte:

J. Scharpf, Commissionär.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 32 ist im untern Stock ein kleines, freundliches Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. Januar zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 75 ist zu vermieten:

1) Auf den 23. Januar oder 23. April im zweiten Stock eine freundliche Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, nebst Speisekammer, Küche, Keller, Holzremise ic.

2) Auf den 23. Januar oder 23. April im Hintergebäude 2 Zimmer im untern Stock, nebst Mansardenzimmer wenn es gewünscht wird, Küche, Keller ic.

3) Auf den 23. April im Hintergebäude 3 Zimmer im untern Stock, Küche, Keller ic.

Näheres zu erfragen Akademiestraße Nr. 3 im untern Stock.

Kieser. by.

Durlacherthorstraße Nr. 1 ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschaus, sogleich oder auf den 23. Januar 1856 zu vermieten.

Schmitt. by.

Langestraße Nr. 213/ dem Langenstein'schen Garten gegenüber, ist die 1. Etage, bestehend in 9 Zimmern, Küche, Mansardenzimmer und allem sonstigen Zugehör, sogleich beziehbar, zu vermieten. Es kann auch Stallung, Remise und Kutscherzimmer dazu gegeben werden. Nähere Auskunft ist im Seitenbau zu erfragen.

Zimm. by.

Zimmer zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 14 sind sogleich mehrere schön möblirte Quartiere zu beziehen, ein, zwei und auch drei Zimmer.

Hainzinger.

Zimm. by.

Zimmer zu vermieten.

In einer der angenehmsten Lagen der Stadt kann sogleich oder später ein gut möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzböcken an einen honetten Herrn abgegeben werden. Auskunft hierüber in der Langenstraße Nr. 134 im dritten Stock.

Humel.

Sp. by.

Zimmer zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 49 ist im zweiten Stock ein freundliches Zimmer auf den 1. Januar zu vermieten. Auch sind daselbst mehrere gut erhaltene Fässer zu verkaufen.

Archmüller. by.

Zimmer zu vermieten.

Birkel (äußerer) Nr. 3 parterre, ist ein gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer an einen soliden Herrn sogleich oder auf den 1. Januar zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst Zimmer Nr. 6, Eingang links.

Lejerhuber. by.

Bermischte Nachrichten.

by.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird eine gute Köchin auf Weihnachten gesucht, die sich aber auch häuslichen Geschäften unterzieht. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 87 unten.

by j. w. by.

(1) [Dienstvertrag.] Auf Weihnachten wird ein tüchtiges Hausmädchen gesucht. Das Nähere ist auf dem Kontor des Tagblattes zu erfragen.

by.

(1) [Dienstvertrag.] Langestraße Nr. 211 a, im untern Stock, wird ein braves Dienstmädchen auf kommende Weihnachten gesucht, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren sein muß.

by.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches im Kochen, sowie in allen weiblichen Arbeiten erfahren, besonders auch im Nähen gut bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht wegen eingetretenem Todesfall ihrer bisherigen Dienstherrschaft, auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 34 im zweiten Stock.

by.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen von solidem, sittlichem Charakter, mit guten Zeugnissen versehen, das allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht eine Stelle als Köchin zu erhalten. Näheres zu erfragen Bähringerstraße Nr. 67 im Hintergebäude im dritten Stock.

by.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches sehr gut kochen, auch nähen und bügeln, sowie allen

häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Weihnachten eine Stelle als Köchin oder sonst bei einer stillen Haushaltung. Zu erfragen in der Neuthorstraße Nr. 22.

Dienstvertrag.

Ein braver, solider Bursche, mit guten Zeugnissen versehen, findet sogleich oder auf Weihnachten einen Platz als Hausknecht. Wo? erfährt man auf dem Kontor des Tagblattes.

Maschinenfabrik Esslingen.

Mit Anfang des kommenden Jahres sollen in unseren neuerbauten, nunmehr fertigen Werkstätten, sowie auf unserer Schiffswerke in **Ulm** eine größere Anzahl tüchtiger Monteurs, Mechaniker, Metalldreher, Schlosser, Schmiede und Kesselschmiede angestellt werden, welchen wir unter der Voraussetzung ihrer Tüchtigkeit in der Arbeit dauernde Beschäftigung zusichern.

Auf schriftliche Anfrage gibt nähere Auskunft:

Esslingen, den 28. November 1855.

Die Direction.

N. B. Nr. 1186. **Stellegesuch.** Eine gute Köchin, welche der Kocherei und Backerei eines großen Gasthofes vollständig vorstehen kann, wünscht sogleich placirt zu werden. Näheres auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Waldstraße Nr. 34.

Dienst-Empfehlung.

Ein Mann von 30 Jahren, der 11 Jahre bei Großb. bad. Infanterie als Fourier und Corporal untadelhaft gedient und die letzten 3 1/2 Jahre als Grenzaufseher angestellt war, diesen Dienst aber seiner vielen Beschwerden wegen verließ, wünscht hier auf einem Bureau oder bei einer größern Herrschaft eine Beschäftigung zu erhalten.

Bei einer wie bei der andern Verwendung wird er sich als zuverlässiger Mann bewähren. Offerten bittet derselbe im Kontor des Tagblattes mit Beifügung der Adresse gefälligst abgeben zu wollen.

Eine ordentliche Person empfiehlt sich zur **Aushülfe** in allen vorkommenden Hausgeschäften. Zu erfragen Langestraße Nr. 132 im Hintergebäude. — Auch kann daselbst ein Nähemädchen Theil an einem Zimmer erhalten, wozu auch ein Bett gegeben werden kann.

Verlorener Pelzfragen.

Freitag Abend zwischen 5 und 6 Uhr ging in der Nähe vom Mühlburgerthor ein kleiner brauner Pelzfragen verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in dem Hause Nr. 1 vor dem Mühlburgerthor abzugeben.

Zimm. B. Hob.

h. Sin.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

Weinverkauf.

1000 Maas guter, rother Affenthaler werden im gesetzlichen Quantum von 15 Maas aus einem hiesigen Privatkeller abgegeben. Kaufliebhaber wollen sich melden bei

Julius Geisendörfer.

Eine Drehbank

mit vollständigem Werkzeug ist billig zu verkaufen in der Langenstraße Nr. 72.

Schwein-Verkauf.

In der Langenstraße Nr. 91 ist ein fettes Schwein zu verkaufen.

Privat-Bekanntmachungen.

Geschäftsempfehlung.

Ich beehre mich, hiermit anzuzeigen, daß ich mich dahier als Bürger niedergelassen und als Feilenhauermeister etablirt, welches Geschäft ich auch schon mehrere Jahre in Ettlingen betrieben habe.

Es wird stets mein eifrigstes Bestreben sein, meine verehrlichen Gönner auf das reellste und prompteste zu bedienen.

Meine Wohnung ist vorerst in der Kronenstraße Nr. 10.

Kaiser, Feilenhauermeister.

Frische italienische Orangen, schöne Messiner Citronen, große ital. Marronen, große Tafelfeigen, Malaga Trauben, Tafelmandeln, Sultanini, spanische Prunellen, Pistoles, Pruneaux fleuris, Mirabellen, Amarellen, Bordeaux-Zwetschgen, frischen Citronat, Oranget, Pistazien, Pignolen, sowie sehr schöne

Fruits confits assortis

empfehl. billig

C. Arleth.

Stollwerk'sche Brust-Bonbons,

das Paquet für 14 kr., habe ich im Commissions-Verkauf erhalten, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Friedrich Herlan,

Langestraße Nr. 102.

Thee-Anzeige.

Feinen Pecco, feinsten Flower-Pecco, diverse Sorten Imperial- und Gunpowder-Thee's in echter chinesischer 1/4 und 1/2 Pfundverpackung, sowie auch offen, empfiehlt billigt

Eduard Erleben,

Zähringerstraße Nr. 61.

Diaphanie.

Großen neuen Vorrath von Papieren, mit welchen die schönsten Glasmalereien, alten und modernen Styls, nachgebildet werden, und deren Herstellung sehr einfach, empfehlen

A. Winter & Sohn.

Thee-Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt sein durch frische Zusendungen in allen Sorten bis zu den feinsten Qualitäten reichlich assortirtes Lager ächter chinesischer grüner und schwarzer Thee, als: Haysan, Blöm, Perlen bis feinst gross Imperial, sowie Souchong, Pecco-Souchong, Pecco bis feinst Bläthen-Pecco, zu möglichst billigen Preisen, insbesondere bei Abnahme von Quantitäten zum Wiederverkauf.

Jacob Giani.

Die erste Sendung

Mannheimer Candel-Lebkuchen

ist soeben in bekannter guter Qualität angekommen und empfiehlt solche zur geneigten Abnahme bestens

Conradin Haagel.

Neue holländische Milchner-Häringe

bei **Jakob Ammon.**

C. B. GEHRES,

Langestraße Nr. 139,

Eingang Lammstraße,

erhielt so eben eine Auswahl der neuesten feinen **Berliner Bronze- und Eisengußwaaren**, als: Lichtschirme, Tafelleuchter, Handleuchter, Crucifixe, Nachtlampen, Garnwinden, Cigarrenträger, Aschenbehälter, Feuerzeuge, Uhrhalter, Blumengestelle, Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Papierhalter, Schmuckträger, Toilettespiegel, Thermometer, Wachsstockleuchter, Nadelkissen, Nähschrauben, Federnhalter, Kölnischwasser-Ständer, Tabakshäfen, Zuckerschneider, Räucherzentträger, Räucherlampen u. c., und empfehle solche zu den Fabrikpreisen ergebenst.

Land-Honig

in vorzüglich guter, ganz reiner Qualität empfiehlt zum billigsten Preise

Conradin Haagel.

Zuml.
Jan 23. d. J.

Bu Weihnachtsgeschenken passend.

Mein Lager von selbstverfertigten Herren- und Damen-Regenschirmen, von den beliebten Parasols en tout cas. Marquises. Biegschirmen, seidenen, halbseidenen und baumwollenen Kinder-Schirmen in allen Größen und Qualitäten, englischen Patent-Regenschirmen, ist auf das Vollständigste assortirt, und empfehle solches zu den billigsten Preisen zur geneigten Abnahme. Ebenso

Fächer und Voyageuses

in reicher Auswahl, von den feinsten bis zu den geringsten, die sich für Theater und Bälle eignen, empfiehlt zu den niedersten Preisen bestens

Leopold Müller,

Langestraße Nr. 177,
gegenüber dem Frauenverein.

Zuml.

Brettener Honig-Lebkuchen

sind in bekannter guter Qualität zu haben bei
Conradin Haagel.

Stuttgarter Schnitzbrod

ist von heute an frisch zu haben bei
Louis Gerwig, Hofbäcker,
Waldstraße Nr. 24.

Zuml. 2.

Weihnachts-Aufstellung

aller Arten von

Kinderspielwaaren

habe ich eröffnet und lade zu deren Ansicht
ergebenst ein.

F. W. Kölig Wittve,
Langestraße Nr. 191.

Zuml.
morgen.

3/4 breite Shirtings von . 9 — 11 fr.

3/4 breites Doppeltuch von 9 — 11 fr.

Napolitaine, Checks von . 12 — 15 fr.

Poil de Chèvre und eine große Auswahl
wollener Châles empfiehlt zu den billigsten
Preisen

Adolph Ettlinger,

im Mallebrein'schen Hause.

Zuml.

Bu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich gestickte Broche-Krägen,
Pariser Börsen, gestickte Cigarren-
Etuis, feine Linontücher zu 1 fl. per
Stück.

Adolph Dreyfuß,

Zählingerstraße Nr. 78.

Anzeige.

Vielen Nachfragen wegen zeige ich hiermit
an, daß ich wieder einen großen Borrath von
den so beliebten

Fox's Patent-Paracon

(leicht englischen Regenschirmen)
erhalten habe, welche sich zu Weihnachtsgeschenken besonders eignen.

Auch besitze ich eine große Auswahl in
gewöhnlichen Regenschirmen, welche sich
ihrer Billigkeit wegen besonders auszeichnen.

P. Wlosse, Hoffschirmsabrikant,

Langestraße Nr. 167.

Weißer Winterhandschuhe für Offiziere.

Die weißen wollenen Handschuhe für Of-
fiziere sind wieder angekommen, was ich hier-
mit empfehlend anzeige.

C. Große, Hoffäcklers Wittve.

Selbstgefertigte Gummi- Hosenträger

acht kalblederne Knabengürtel,

für deren Güte garantirt, empfiehlt zu billigen Preisen
ergebenst

Stahl, Säcklermeister,
Langestraße Nr. 107.

Zum Verlage für Pianoforte wünscht Unter-
zeichneter 2 Salon-Stücke, die ganz be-
sonders hübsch und nicht so schwer sein sollen;
ferner 2 Walzer zum Tanze, die leicht
spielbar, originell und auch für Orchester ge-
eignet sein müssen. Der Verkaufspreis jeder
Nummer soll auf 1/2 Rthlr. festgestellt werden.
Diese Aufforderung ist überall durch die ge-
lesensten Blätter veröffentlicht, und werden die
entsprechenden Manuscripte, die bis zum 21.
Dezember a. c. franco einzusenden sind, durch
sechs musikalische Autoritäten geprüft werden.
(Diese Frist ist auf drei Wochen, bis zum
21. Dezember, verlängert, um von den resp.
Componisten Deutschlands recht Ecclatantes
zu gewärtigen.)
Die vier vorzüglichsten Stücke, die in elegan-
ter Ausstattung Mitte Januar 1856 erscheinen
sollen, sollen mit 20 Louisd'or (à 5 Louisd'or)
honorirt werden.
Karl Sagemann, Verleger,
in Rostock.

Zuml.
An 6.

Zuml.

Zuml.

Zuml.

Besten Neudörfer Torf,

das Tausend . . . 3 fl. 15 kr.,
das Mees . . . 1 fl. 12 kr.,
frei vor das Haus geliefert, hat commissionweise
zu verkaufen:

Wilh. Gerwig.

Extra-Gebräu

wird Sonntag und Montag verzapft bei
L. Seiger, Bierbrauer.

Karlsruhe.

Montag, den 3. Dezember 1855
für das Gesamtpublikum
im kleinen Saale des Museums

Concert

der

blinden Pianistin und Sängerin

Fräulein Pauline Gaus
aus Stuttgart,

unter gefälliger Mitwirkung der Großk. Kammer-
sängerin Frau Howik und der Herren Hofopern-
sänger Grimlinger und Hauser und des Herrn
Hoffhauspielers Lange.

Erste Abtheilung.

- 1) **Variationen** für das Pianoforte von Czerny über den „Sehnsuchtswalzer“ von Beethoven, vorgetragen von der Concertgeberin.
- 2) **Duett** aus dem „Nachtlager von Granada“, vorgetragen von Frau Howik und Hrn. Hauser.
- 3) a. **Der Frost**, von Franz Jäger, vorgetragen
b. **Das Lob der Thränen**, von der Con-
von Franz Abt, certgeberin.
- 4) **Lied**, gesungen von Herrn Grimlinger.

Zweite Abtheilung.

- 1) **Rondo** von Kula, vorgetragen von der Concertgeberin.
- 2) **Declamation**, gesprochen von Hrn. Lange.
- 3) **Ave Maria** von Lindpaintner, vorgetragen von der Concertgeberin.
- 4) **Terzett** aus dem „Nachtlager von Granada“, vorgetragen von Frau Howik, Herrn Grimlinger und Herrn Hauser.

Anfang 7 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Familienbillets für vier Personen à 1 fl. 30 kr. und Einzelbillets 30 kr. à Person sind zu haben in der Musikalienhandlung von Herrn A. Frey und bei Herrn Hausmeister Durm.

Einzelbillete an der Kasse 36 kr.

Beierthelm.

Der Unterzeichnete erlaubt sich seine **warmen Bäder** in empfehlende Erinnerung zu bringen.
F. Reich, zum Stephaniensbad.

Ettlingen. Bier-Anzeige.

Vorzügliches **Winterbier** wird von heute an verzapft bei
Leop. Föckler, zum Ritter.

Tagesordnung der II. Kammer.

5. öffentliche Sitzung
auf Montag den 3. Dezember 1855,
Vormittags 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Verstärkung der Adresscommission.
- 3) Bericht der Druckcommission und Berathung über diesen Bericht.
- 4) Bericht der Commission über die Prüfung der Rechnung des Archivars vom letzten Landtag und Berathung hierüber.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 2. Dez. IV. Quartal. 133. Abonnements-Vorstellung: **Die Hugenotten**. Große Oper in 5 Aufzügen, von Scribe. Musik von G. Meyerbeer.

Anfang: **ausnahmsweise halb sechs** Uhr.
Ende: gegen **zehn** Uhr.

Dienstag den 4. Dez. IV. Quartal. 134. Abonnementsvorstellung. **Ein Sut**. Lustspiel in einem Akte, frei nach Emile de Girardin, von M. A. Grandjean. **Das Versprechen hinter'm Heerd**. Eine Scene aus den österreichischen Alpen, mit Nationalgesängen, von A. Baumann; Musik von Stein. **Der Freiherr als Wildschütz**. Eine Scene aus den österreichischen Alpen, als Fortsetzung zum „Versprechen hinter'm Heerd“, von A. Baumann.

Frankfurter Börse am 30. November 1855.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	n.	kr.		n.	kr.
Neue Louisd'or	10	45	Gold al Marco	376	
Pistolen	9	33	Preussische Thaler	—	—
ditto Preuss.	9	54½	5 Franken Thaler	—	—
Holl. 10 n. Stücke	9	42½	Hochhaltig Silber	24	24
Ran. Ducaten	5	33			
20 Franken-Stücke	9	19½	DISCONTO	4½	0/0
Engl. Sovereigns	11	44			

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

1. Dezember	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 n. Morg.	— 0	27" 9"	West	trüb
12 " Mitt.	+ 3	27" 9"	Südwest	umwölkt
6 " Abds.	+ 2	27" 9"	"	"

Todesfälle:

Den 1. Dezember. Leonore, Wittve des verstorbenen
Sitters Mürrle, alt 73 Jahre 8 Monate.

inverl.
inverl.

3mal.
auf *1mal.*
auf *1mal.*

Für Weihnachts-Geschenke!
Gewirkte Châles, Winter-Châles.
Mantelstoffe.

Fertige Mäntel, die neuesten Modelle.

Prachtvolle Ballkleider.

Seidenzeuge und Samme.

Barège-Kleider in größter Auswahl.

Halbseidene, wollene und halbwoollene

Damen-Kleiderstoffe jeder Art.

Ein großes Assortiment Châtelaines, Foulards, Fichus,
Broches und abgepaßte Schürzchen.

Wir geben die Versicherung, daß bei uns äußerst billig verkauft wird und halten
uns bestens empfohlen.

Weeber & C^{ie}.

Langestraße Nr. 151.

3mal.

Ausverkauf

farbiger

Chibets, Merinos und Cerneaux.

Da wir gesonnen sind diesen Artikel in Zukunft nicht mehr
zu führen, so verkaufen wir solchen in vorzüglichen Qualitäten und
schönen Farben zu den billigsten Fabrikpreisen.

Mathis & Leipheimer.

Stereoscop-Porträts.

Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum macht der Unterzeichnete die ergebenste Anzeige, daß er sich einige Zeit dahier aufhalten, und nach einer ganz neuen eigenen Methode die allerwärts, zuletzt in Baden-Baden, mit so großem Beifall aufgenommenen **Stereoscop-Porträts** mit zugehörigen eleganten **Stuis** anfertigen wird.

Diese Art Porträts, als die anerkannt naturgetreuesten dürfen sich ganz besonders zu passenden **Weihnachtsgeschenken** eignen. Proben derselben sind bei Herrn Vergolder Ziegler, Langestraße, sowie bei dem Unterzeichneten selbst zur gefälligen Ansicht ausgestellt. Das Atelier befindet sich Stephaniensstraße Nr. 80 im Hause des Herrn Zimmermeisters G. Kuensle eine Treppe hoch, und werden daselbst von Morgens 9 bis Nachmittags 3 Uhr Porträts gefertigt. Unter Zusicherung der sorgfältigsten Ausführung empfiehlt zu geneigten Aufträgen

Karlsruhe, den 1. Dezember 1855.

W. J. Schneider.

2. Zmal.

Mithras.

König.

J. B. Ziegler, Vergolder,

Langestraße Nr. 205 in Karlsruhe,

beehrt sich hiemit anzuzeigen, daß ein vollständiges Lager der **Mannheimer Spiegel-Manufactur** stets bei ihm vorhanden ist, und seine Spiegelgläser in schöner reiner Waare zu ermäßigten Preisen durch ihn zu beziehen sind.

Durch eine reichhaltige Auswahl **Goldrahmen** bin ich in den Stand gesetzt, Spiegel, sowie alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände auf's Geschmackvollste und Elegante in jeder beliebigen Fassung herzustellen, und werde durch prompte und reelle Bedienung das mir bisher geschenkte Vertrauen in jeder Beziehung rechtfertigen.

3mal.

Affen-Theater

von

L. Casanova

in der **Ripp'schen Reitbahn** (Zähringerstraße Nr. 14).

Sente, Sonntag, den 2. Dezember

zwei grosse Vorstellungen

des vierfüßigen

Künstler-Vereins.



Kassenöffnung 3 Uhr.

Anfang der ersten Vorstellung um . . . 4 Uhr,

„ „ zweiten „ „ . . . 7 Uhr.

Preise der Plätze: | Ein nummerirter Sitz 48 kr. — Erster Platz 36 kr. —
| Zweiter Platz 24 kr. — Dritter Platz oder Gallerie ohne Ausnahme 12 kr.

Kinder unter 10 Jahren in Begleitung erwachsener Personen zahlen auf dem ersten und zweiten Platz die Hälfte. Die Billete sind nur für den Tag gültig, an welchem sie gelöst werden.

Mittheilungen
aus dem
Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 43 vom 1. Dezember 1855.

Gesetz, die Steuererhebung für das Jahr 1856 betreffend.

**Friedrich, von Gottes Gnaden,
Prinz und Regent von Baden,
Herzog von Zähringen.**

Mit Zustimmung Unserer getreuen Stände haben Wir beschlossen und verordnet, wie folgt:

Einziger Artikel.

Die direkten und indirekten Steuern des Steuerjahres 1856, welche bis zum Monat März desselben Jahres einschließlich zum Einzuge kommen, sind nach dem seitherigen Umlagesuß

und nach den bestehenden Gesetzen und Tarifen zu erheben, soweit nicht durch neue Gesetze Abänderungen verfügt werden.
Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium den 30. November 1855.

Friedrich.

Regenauer.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

**Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Er. Königl. Hoheit des Regenten.**
Dienstnachrichten.

(sind bereits im Tagblatt Nr. 323 vom 24. November d. J. mitgetheilt.)

**Befügungen und Bekanntmachungen der
Ministerien.**

Die Herstellung des Staatstelegraphen zwischen Basel und Konstanz betreffend.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 2. Dezember:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Italienischer Wald, von Direktor J. W. Schirmer. — Vaison in Südfrankreich (Morgenlandschaft) von demselben. — Castel Gandolfo, am Albanersee, von Lindemann-Frommel in Paris. — Der heilige Nicolaus, von M. Glenzler, Hofmalerin.

Kohlenzeichnungen, von Direktor J. W. Schirmer:

1. das erste Menschenpaar im Paradies, 2 Blatt,
2. der Sündenfall,
3. die Austreibung,
4. die Arbeit.

Lithographien:

Sturm in den pontinischen Sümpfen, von Lindemann-Frommel in Paris.

Kupferstiche:

62 Blatt nach Originalgemälden, von Ph. Wouermann. — Mehrere Arbeiten junger badischer Künstler.

Kataloge der Gemäldesammlung, Basensammlung und Münzhaus sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10—1 Uhr. — Ausstellung: 13 Delgemälde, von A. Eberte, F. Würthle, P. Bepf, A. Seidel, Amalie Rüdiger, Fedel, Boepfel, Salzer, Beibke in München, Garnerey in Paris, Reitzville in Strassburg, van Marke in Lüttich und H. Reichelt in Karlsruhe. — Freiburger Münster, Photographie von Haase in Freiburg. — The wounded hound, nach Rich. Ansdell, gestochen von Davey. — Scotch terrier, nach Landseer, lithographirt von Gibbon. — Das erste Lächeln, nach Meyer, gestochen von Martinet. — Porträt S. M. des Königs Friedrich Wilhelm IV., nach Krüger, lithographirt von Witt. — Die theure Beche, nach R. S. Zimmermann, lithographirt von Wölfl.

Großh. Hoftheater: „Die Hugenotten“, große Oper in fünf Aufzügen, von Scribe; Musik von G. Meyerbeer.

Montag den 3.:

* Im **Großh. botanischen Garten** sind die neuen Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Bürgerverein: Kränzchen. Anfang 8 Uhr, Ende 1 Uhr. Für die Mitglieder und Fremde.

Vom 3. bis 6. Dezember

je Morgens von 9 bis 11 Uhr

Ausstellung von Tabaken aus dem ganzen Lande im Lokal der landwirthschaftlichen Centralstelle, Carl-Friedrichstraße Nr. 19.

Tägliche Vorstellungen des Affentheaters in der Kipp'schen Reitschule.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die **Großh. Kunsthalle** oder das **Naturalien-Kabinet** zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die **Pflanzenhäuser** zu besuchen gedenken, an den Vorstand des **Großh. botanischen Gartens**.

Mit einer literarischen Beilage der **G. Braun'schen Hofbuchhandlung** in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der **Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung**.

Konzert der blinden Pianistin und Sängerin **Fräul. Pauline Gaus** aus Stuttgart im kleinen Saale des Museums für das Gesammtpublikum. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Dienstag den 4.:

Großh. Hoftheater: „Ein Gut“, Lustspiel in einem Akte, frei nach Emille de Strardin, von M. A. Grandjean. Hierauf: „Das Versprechen hinter'm Herd“, und: „Der Freiherr als Wildschütz“, Szenen aus den österreichischen Alpen mit Nationalgesängen, von A. Baumann; Musik von A. Stein. Entracht: Kränzchen. Anfang 7 Uhr, Ende 12 Uhr. Für die Mitglieder und Fremde.

Mittwoch den 5.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 2. Dezember.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasskarten, welche auf dem Großherzoglichen Hof-Forstamt **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Bürgerverein: Vortrag des Herrn **K. Schöcklin** über „Hebel als Volkschriftsteller und allmannischer Dichter“ im kleinen Saale gegen unentgeltliche Eintrittskarten, zu haben bei den Herren Vorständen: Zimmermeister **Künzle** und **Kunsthandwerker Kreuzbauer**. Anfang 6 Uhr.

Donnerstag den 6.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: Zum ersten Male: „Coriolan“, Trauerspiel in 5 Akten, von Shakespeare, nach Lieck's Uebersetzung für die Bühne eingerichtet von **Eduard Devrient**. Ouverture von **Beethoven**.

Freitag den 7.:

* Im **Großh. botanischen Garten** sind die neuen Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Zutritt zum **Thurme** des **Großherzoglichen Schlosses** Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

Sonntag den 9.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Die Zauberflöte“, Oper in zwei Akten, von **Eman. Schikaneder**; Musik von **Mozart**.